

CELINO BLEIWEISS

Celino wird am 4. Januar 1937 in der Stadt Przemyśl in Polen geboren. Mit fünf Jahren muss Celino lernen im Ghetto zu überleben.

Er überlebte die Zeit im Ghetto und im Konzentrationslager Bergen-Belsen sowie im „Verlorenen Transport“. Bei der Befreiung durch die Rote Armee am 23. April 1945 ist er acht Jahre alt.



Die folgenden Icons zeigen euch, wie die Aufgaben zu lösen sind.



Lesen



Diskutieren



Schreiben



Video anschauen



Erklärung



Vertiefung

CELINO BLEIWEISS

Als Kind im Konzentrationslager Bergen-Belsen



Lest auf der Website oder auf der Ausstellungstafel den Text unter dem Zitat:

**„... dass da Tote zu sehen waren
hinter dem Stacheldraht, das war Alltag.“**



Lest das Zitat mit der grünen Umrandung und schaut euch die Illustration dazu an.



Schaut euch das Video an.
Was sagt Celino im Video über die Illustration?



.....

.....

.....

.....

Wenn ihr noch Zeit habt ...



Celino sagt im Video, dass er glaubt, dass Kinder mit den Ereignissen des Holocaust besser umgehen konnten als Erwachsene.
Notiert eure Gedanken dazu in Stichpunkten.

.....

.....

.....

.....

CELINO BLEIWEISS

Celinos Leben in Tröbitz



Lest euch das Zitat von Celino über sein Leben in Tröbitz durch.

„Das war eine Erholungszeit nach dem Lager in einem Dorf zu wohnen, mit Landschaft, nicht gerade besonders schön, aber Hauptsache Landschaft. Da gab es Wälder und einen Teich und Felder. Es war interessant für mich als Kind wunderbar und wir haben eigentlich nur durch Freundlichkeit in Erinnerung.

Später hat sich herausgestellt, beim Nachdenken, auch beim Gespräch mit meiner jetzigen Frau, dass manches doch nicht so positiv war, wie ich es geglaubt habe. Wir haben in so zwei Banden miteinander gekämpft. Und dann wurde ich einmal von der Gegenseite gefangen, an einen Baum gefesselt und dann vergessen, und ich kam am Abend nicht nach Hause und später wurde es und dann ging der Vater mit einer Gruppe Männern mit Taschenlampen im Wald mich suchen, ich habe nicht geschrien, nicht gerufen, Angst. Still sitzen hatte ich ja gelernt. Und Angst war auch kein Thema für mich. Dann haben sie mich gefunden.“



Wie nimmt Celino das Leben in Tröbitz als Kind war und wie schätzt er seine Erlebnisse später ein?

Wenn ihr noch Zeit habt ...



Celino spricht im Zitat davon, dass er keine Angst hatte, als die Kinder aus Tröbitz ihn an den Baum fesselten und weggingen. Was sind Gründe dafür, dass er keine Angst hatte?



Name und Identität



Lest die zwei Zitate zum Namenwechsel durch.

„[...] Den Namen [seinen Geburtsnamen] wusste ich. Aber ich habe nie den Geburtstag gewusst. Wir haben die [neuen] Namen dann behalten. [...] Warum soll ich den wegnehmen. Also, ich fand das idiotisch, als alter Mann plötzlich den Namen zu ändern. Mit dem Namen habe ich überlebt, habe ich gelebt. Den habe ich auch bekommen aufgrund des neuen Vaters, Richard Bleiweiß, und habe ja zu den richtigen Eltern überhaupt keine Beziehung. Wenn ich adoptiert worden wäre, statt mit falschen Papieren, hätte ich auch einen anderen Namen, einen anderen Familiennamen. Und so schlecht ist der Name nicht.“

„Ich habe in den Akten [des Standesamtes von Przemyśl] lesen können, dass ich unter dem Namen Mechl Feiler am 4. Januar 1937 geboren bin. (...) Es hat mich immer belastet, dass mein Geburtstag, der stets all die Jahre von meinen Eltern mit mir zusammen mit allem gefeiert wurde, was dazu gehört, eigentlich der Geburtstag des ermordeten Mädchens war. Dieser Zusammenhang, dass ich nur überleben konnte, weil sie ermordet wurde. Aber das war ja das Phänomen auch, dass der Vater meinen neuen Geburtstag begangen hat, gefeiert, Geschenke gegeben und gratuliert hat. Obwohl es der Geburtstag seiner ermordeten Tochter war.“



Was sind die Gründe für Celino Bleiweiß seinen Geburtsnamen Mechl Feiler nicht wieder anzunehmen? Inwiefern könnt ihr diese Gründe nachvollziehen?



Was bedeutet euer Name und Geburtstag für euch?
Unter welchen Umständen könntet ihr euch vorstellen, euren Namen zu ändern?
Welche Gründe für eine Namensänderung fallen euch sonst noch ein?

CELINO BLEIWEISS

Reduzierung auf den Holocaust



Lest auf der Website oder auf der Ausstellungstafel den Text unter dem Zitat:
„.... ich möchte nicht auf den Holocaust reduziert werden.“



Schreibt Gründe in Stichpunkten auf, die zu dieser Aussage führten:



Schaut euch das Video an.



Inwiefern könnt ihr das Gefühl nachvollziehen, dass Celino wütend auf die Journalisten und Journalistinnen ist, die sich nicht für sein Werk interessieren, sondern nur für das, was er „die Jahre, für die ich nichts kann“, nennt?



In welchen Situationen habt ihr euch auf etwas reduziert gefühlt?

CELINO BLEIWEISS

Verhältnis zur Vergangenheit



Lest auf der Website oder auf der Ausstellungstafel den Text unter dem Zitat:
„Ich bin ein Meister im Verdrängen.“



Inwiefern spielt die Vergangenheit für Celino eine Rolle?

.....

.....

.....



Schaut euch das Video an.



Was ist Celinos Wahrnehmung von Antisemitismus
(= Judenfeindschaft)? Was sind seine persönlichen
Erfahrungen damit?

Wenn ihr noch Zeit habt ...



Leben als Dramaturg und Regisseur



Was interessierte Celino in seinen Filmen?



Lest das Zitat.

*„... es ist nicht meine Sache, den Deutschen
zu erzählen, dass ihre Väter oder Großväter
Verbrecher waren.“*



Warum wollte Celino nur zwei Filme zum Thema Nationalsozialismus
produzieren? Was sind seine Gründe? Wie steht ihr dazu?

.....

.....

.....

